

## Inhaltsverzeichnis – Hyperlinks

MEDIZIN-PRODUKTE

SANI-WELT

ARZT / KRANKENHAUS + KASSEN

FIRMEN-NEWS

# **MEDIZIN-PRODUKTE**

## **1. Nach fünf Jahren IGeL-Monitor zieht MDS bescheidene Bilanz**

In der Arztpraxis bekommt jeder zweite Patient Individuelle Gesundheitsleistungen (IGeL) angeboten, die privat zu bezahlen sind. Häufig geht es um ergänzende Früherkennungsuntersuchungen wie Ultraschall, Lungen-Check, EKG und andere. Mit dem Internetportal [www.igel-monitor.de](http://www.igel-monitor.de), das der MDS seit fünf Jahren betreibt, haben die Patienten aus Sicht des MDS „eine wissenschaftlich fundierte Entscheidungshilfe für und gegen IGeL“. Vor kurzem zog der MDS offizielle [Bilanz](#) in Sachen 5 Jahre IGeL-Monitor, und die fällt aus Sicht des MDS mit Blick auf die „bislang 45 Bewertungen und Beschreibungen des IGeL-Monitors nicht gut aus“. Vier IGeL bewerten die Wissenschaftler negativ; das bedeutet, sie sehen den Schaden deutlich höher an als den Nutzen, wie zum Beispiel bei der durchblutungsfördernden Infusionstherapie gegen Hörsturz. 17 IGeL erhalten die Bewertung tendenziell negativ, d.h. der zu erwartende Schaden ist höher als der Nutzen. Bei 15 weiteren Bewertungen kommt das Wissenschaftlerteam zum Schluss, dass die Schaden-Nutzen-Bilanz mit unklar zu bewerten ist. Nur drei IGeL werden mit tendenziell positiv bewertet; keine IGeL erhält die Bewertung positiv. Vier IGeL wie Sport-Check oder Atteste werden nicht bewertet, sondern nur beschrieben. Zwei IGeL-Bewertungen werden zurzeit aktualisiert. Hier die [Übersicht](#).

## **2. Neue Liste mit verordnungsfähigen Mitteln für Sprechstundenbedarf in Baden-Württemberg**

Eine neue Liste informiert darüber, welche Mittel als [Sprechstundenbedarf](#) verordnungsfähig sind. Alle Neuerungen sind gelb markiert. Die Liste mit den zulässigen

Mitteln ist Teil der Vereinbarung über die vertragsärztliche Verordnung von Sprechstundenbedarf zwischen den gesetzlichen Krankenkassen und der Kassenärztlichen Vereinigung in Baden-Württemberg. Enthalten sind neben Arzneimitteln auch medizinisch-technische Mittel zur Diagnostik und Therapie und Verbandstoffe. Hingewiesen wird darauf, dass Sets, die Bestandteile enthalten, die kein Sprechstundenbedarf sind, nicht über Sprechstundenbedarf bezogen werden dürfen.

### **3. Für Baden-Württemberg Kontrastmittel für Sprechstundenbedarf ausgeschrieben**

Krankenkassen schreiben für Baden-Württemberg die Belieferung von radiologisch tätigen Vertragsarztpraxen mit Kontrastmitteln im Rahmen des Sprechstundenbedarfs in 28 Fachlosen aus. Es geht um den Zeitraum 1. Oktober 2017 bis 30. September 2019. Details im kostenpflichtigen MTD-Portal [www.medizinprodukte-ausschreibungen.de](http://www.medizinprodukte-ausschreibungen.de) in der Rubrik „Krankenhaus-Ausschreibungen“.

### **4. Biotronik ist Top-Arbeitgeber**

Das Top Employers Institute zeichnete die Berliner Fa. Biotronik als „Top Employer Deutschland 2017“ aus. Um diese Auszeichnung zu bekommen, muss ein Unternehmen ein mehrstufiges Zertifizierungsprogramm mit neun Kategorien des Personalmanagements und der Unternehmenskultur durchlaufen. Biotronik unterstützt die Mitarbeiter z. B. durch flexible Arbeitszeitmodelle, betriebliche Altersvorsorge und individuelle Entwicklungspläne. Biotronik ist ein weltweit führender Hersteller kardio- und endovaskulärer Medizintechnik.

### **5. Roeser-Umsatz 2015**

Der Mehrheitsgesellschafter EQT an der Roeser-Gruppe publizierte Umsatzzahlen. Der Umsatz der Roeser-Gruppe lag 2015 mit 312 Mitarbeitern bei 175 Mio. Euro. Bei der Übernahme durch EQT im Jahre 2010 lag der Umsatz noch bei 139 Mio. Euro. Den höchsten Umsatz mit 182 Mio. Euro erzielte die Gruppe im Jahre 2012.

## **6. Karl Storz spendet VisitOR1 an Hochschule Reutlingen**

Mit der Spende eines VisitOR1 unterstützt die Tuttlinger Firma Karl Storz den weiteren Ausbau der Fakultät Informatik der Hochschule Reutlingen mit hochmoderner Medizintechnik. Das Telemedizingerät der Firma wird nun in Forschung und Lehre vor allem in den Studiengängen Medizinisch-Technische Informatik sowie Human-Centered Computing eingesetzt. Neben dem Einsatz bei praktischen Übungen sollen an der Fakultät aber auch neue Funktionen und Anwendungsgebiete für den VisitOR1 erforscht werden.

## **7. Rückrufe und korrektive Maßnahmen**

Das Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte informiert regelmäßig über Rückrufe und korrektive Maßnahmen von Herstellern. MTD-Instant verweist hier auszugsweise auf entsprechende Hinweise. Die vollständige Liste aller Meldungen und weitere Details zu Rückrufen resp. korrektiven Maßnahmen finden Sie unter: [www.bfarm.de](http://www.bfarm.de) > Medizinprodukte > Maßnahmen von Herstellern. In der Regel nicht erfasst sind an dieser Stelle Meldungen zu In-vitro-Diagnostika-Produkten.

**Mölnlycke Health Care:** Rückruf für Spritze 100 ml / 3-teilig / mit Katheteransatz und Luer-Adapter (BD Plastipak-Spritze

mit Katheteransatz und Luer-Slip-Adapter) in ProcedurePak-Trays; **William Cook Europe/Cook Medical Europe**: Chargenrückruf für TIPSS-200 Verfahrensset für einen transjugulären intrahepatischen portosystemischen Shunt; **Boston Scientific International S.A.**: Rückruf für Lotus Klappensystem; **Valeant Pharmaceuticals International Inc.** / **Bausch & Lomb**: Chargenrückruf für LaserEdge Knives; **Olympus**: Chargenrückruf für TS100S Diego Elite Schlauchset Standard / TS101DC Diego Elite Schlauchset Declog; **Aap Implantate AG**: Rückruf für VarioLoc / SM Geradschaft / VarioCup Hüftendoprothesen; **Tornier SAS**: Dringende Sicherheitsmitteilung für Linea-Femurschäfte; **Ella-CS s.r.o.**: Dringende Sicherheitsmitteilung für Danis Procedure Pack / Basic; **Medtronic GmbH**: Rückruf für Endurant / Endurant II 3 mm und 25 mm Bifurkations-Stentgraft-System; **Respironics California LLC** / **Philips GmbH Respironics**: Dringende Sicherheitsmitteilung für V60 Beatmungsgerät mit Softwareversion 2.20; **Fresenius Medical Care GmbH**: Dringende Sicherheitsmitteilung für multiFiltratePro-Geräte; **Siemens Healthcare GmbH**: Dringende Sicherheitsmitteilung für digitale Linearbeschleuniger Artiste / Oncor / Primus; **Wagner KG Klinikbedarf** / **WaWuMed Medizinprodukte** / **Becton Dickinson GmbH**: Chargenrückruf für sterile Behandlungseinheiten mit BD Plastipak Spritze 100 ml mit Katheteransatz und Luer-Adapter; **Aap Implantate AG**: Chargenrückruf für Drittelrohrplatte 3.5 / Titan / 2- und 3-Loch; **DJO Surgical** / **MDSS GmbH**: Rückruf für RSP Monoblock / Turon Einschlaghalter; **Zimmer Biomet**: Chargenrückruf für Polyethylen-Implantate; **Siemens Healthcare GmbH**: Dringende Sicherheitsmitteilung für Artis-Systeme mit Funk-Fußschalter.

## **8. Aktuelle Ausschreibungen**

Auf der kostenpflichtigen [Ausschreibungsplattform](#) des MTD-Verlages sind Informationen zu folgenden Produktbereichen neu hinterlegt: 1) Operationsleuchten mit Satellit, Demontage und Remontage und Ergänzung von vorhandenen OP-Leuchten; 2) Inkontinenzprodukte, Liegenabdeckung, Schutzlaken und Kinderwindeln; 3) Deckenversorgungseinheiten Anästhesie und Chirurgie; 4) Durchleuchtungs-/Angiographiesystem; 5) Deckenversorgungseinheiten (Anästhesie, Chirurgie, MIC), Medienversorgungsschienen mit Zubehör, OP-Leuchte mit Monitortragarm und Kamera, Untersuchungsleuchten; 6) 12-Kanal-Ruhe-EKG für Erwachsene und Kinder; 7) Kardangiographiesysteme; 8) Krankentransportwagen; 9) Ultraschallgeräte; 10) Spritzenpumpen, Infusionspumpen sowie dazugehörige Ordnungs-, Transport- und Datenmanagementsysteme; 11) Reinigungs-, Desinfektions- und Trocknungsgeräte für flexible Endoskope und Trockenschränke; 12) Decken-Medienbalkensysteme, Deckenversorgungseinheiten, Wandmedienschienen, Patientenhebeseysteme, Infusionsdeckenschienen, Deckenextensionsschienensystem; 13) Untersuchungsleuchten, OP-Leuchten, OP-Leuchtensysteme; 14) Digitale Röntgenanlagen inkl. Rasterwandstativ und digitaler Röntgenanlage-Schockraum; 15) Mammografie-Ausrüstung; 16) Durchleuchtungsarbeitsplatz für die Endoskopie (ERCP), Computertomograph; 17) Urologische Röntgenanlage; 18) C-Bogen; 19) Infektionsschutzsets, Einmalhandschuhe als Spritzschutz und Einweg-Laborkittel; 20) Erste-Hilfe-Sets für Schussverletzungen; 21) Reinigungs- und Desinfektionsgeräte (RDG), Containerwaschanlage (CWA), Dosieranlage und Reinigungstischanlage; 22) Labordampfsterilisator und Materialschleuse; 23) Infusionstechnik; 24) Loses Krankenhausmobiliar; 25) Geräte

und Zubehör für Narkose und Beatmung; 26) Kontrastmittel  
im Sprechstundenbedarf; 27) Medizinisches  
Verbrauchsmaterial.

## **SANI-WELT**

### **9. Mehr Ausschreibungen, Vertragsabsichten leicht rückläufig**

Im Jahr 2016 haben die gesetzlichen Krankenkassen bzw. ihre Vertragsgemeinschaften für die Beschaffung von Hilfsmitteln wieder vermehrt auf Ausschreibungen gesetzt. Die Zahl der im MTD-Portal ([www.medizinprodukte-ausschreibungen.de](http://www.medizinprodukte-ausschreibungen.de)) veröffentlichten Beschaffungsabsichten ist im Vergleich zum Vorjahr um 4 auf 24 gestiegen, was dem Stand von 2014 entspricht. Es ging dabei vorwiegend um die Produktgruppen 14 (Inhalation/Atemtherapie), 09 (Elektrostimulation), 15 (Inkontinenz) sowie Blutzuckerteststreifen. Hinzu kommen 6 Ausschreibungen zu Abrechnungsdienstleistungen. Außerdem wurden im Portal 7 Ausschreibungen zu Hilfsmitteln von öffentlichen Auftraggebern wie Kliniken oder Alten- und Pflegeheimen publiziert. Die Gesamtzahl der Hilfsmittel-Ausschreibungen ist damit um 3 auf 37 gestiegen.

Geleichzeitig sind im vergangenen Jahr auf dem Portal 78 Hilfsmittel-Vertragsabsichten von Krankenkassen erschienen - drei weniger als im Vorjahr. Zusammen mit den Ausschreibungen sind das unverändert 115 Veröffentlichungen. Das kostenpflichtige Portal bietet demnach für die Hilfsmittelbranche rund 10 Publikationen pro Monat. Mit 28 stammen die meisten Vertragsabsichten von AOKs, 14 wurden von Verbänden oder

Vertragsgemeinschaften publiziert und 6 von BKKs. Allein neun stammen von der IKK Classic. Nach Produktgruppen liegen 14 und 15 mit elf bzw. neun Vertragsabsichten deutlich vorne. Neun Publikationen bezogen sich gleich auf mehrere Produktgruppen (z. B. Reha-technik) oder die Versorgung mit Hilfsmitteln aus Apotheken.

## **10. Vertragsabsicht zu ableitenden Inkontinenzhilfsmitteln**

Eine Krankenkasse plant den Abschluss eines Vertrages gem. § 127 Abs. 2 SGB V zur Versorgung ihrer Versicherten mit Hilfsmitteln für ableitende Inkontinenz (PG 15). Weitere Informationen dazu im kostenpflichtigen Ausschreibungsportal des MTD-Verlages ([www.medizinprodukte-ausschreibungen.de](http://www.medizinprodukte-ausschreibungen.de)), Rubrik „Hilfsmittel-Vertragsabsichten“).

## **11. Falls Präqualifizierung fehlt, will DAK-Gesundheit ab Juni Kostenvoranschläge ablehnen**

Die DAK-Gesundheit weist Leistungserbringer aktuell darauf hin, dass sie vom 1. Juni 2017 an bei fehlender Präqualifizierung Kostenvoranschläge ablehnen wird. Im Abrechnungsverfahren würden direkt abgerechnete Abgaben der Hilfsmittel abgesetzt, für die keine Präqualifizierung vorliege. Ausdrücklich wird ergänzend mitgeteilt, dass seit dem 1. Januar 2017 die Präqualifizierung auch für Pflegehilfsmittel erforderlich ist. Um Ablehnungen und Absetzungen zu vermeiden, sollten Leistungserbringer überprüfen, ob sie für alle Versorgungsbereiche ihres Unternehmens und der Filialen präqualifiziert seien.

## **12. Beim KKH-Abrechnungsbetrug sind Sanitätshäuser auf Rang 3**

Durch gefälschte Abrechnungen und andere Betrügereien ist der KKH 2016 ein Gesamtschaden von 1,8 Mio. Euro entstanden. Ein Ermittlerteam der Krankenkasse brachte bundesweit 810 neue Fälle ans Licht und stellte in 47 Fällen Strafanzeige. Die KKH Kaufmännische Krankenkasse hat 1,8 Mio. Versicherte. Am teuersten kamen die KKH Verstöße im Apothekenbereich (55 Fälle) zu stehen: Hier entstand 2016 ein Schaden von knapp 1,2 Mio. Euro. Die zweithöchste Schadenssumme verzeichnete die KKH bei ambulanten Pflegediensten (99 Fälle) mit 215.000 Euro. Auf Platz drei folgen Sanitätshäuser (32 Fälle). Hier betrieb u. a. ein Diabetesfachhandel Räumlichkeiten in einer Arztpraxis und verstieß dabei gegen das neue Antikorruptionsgesetz. Bei Orthopädie-Schuhmachern wurden elf Fälle verzeichnet. Die Forderungen bei Sanitätshäusern belaufen sich, so die KKH auf MTD-Anfrage, auf 214.000 Euro und bei orthopädischen Schuhmachern auf 29.000 Euro.

### **13. Betrug rechtfertigt Kündigung**

Eine Geschäftsführerin von zwei Pflegeunternehmen rechnete nicht erbrachte Leistungen mit Kostenträgern ab. Der Schaden lag bei mindestens 600.000 Euro. Dafür wurde sie vom Landgericht Bremen im November 2016 zu einer Freiheitsstrafe von fünf Jahren und einer Geldstrafe von 300.000 Euro verurteilt. Daraufhin kündigten die Landesverbände der Pflegekassen den beiden Einrichtungen fristlos. Die Rechtmäßigkeit dieser Kündigungen wegen Pflegebetrugs bestätigte nun das Landessozialgericht Niedersachsen-Bremen (Az.: L 15 P 47/16 B ER, L 15 P 48/16 B ER, L 15 P 49/16 B ER).

### **14. Fachzeitschrift MTDialog mit interessanten Themen für die Hilfsmittel-Branche**

Die Fachzeitschrift MTDIALOG hat in der März-Ausgabe interessante Hintergrund-Berichte für Sanitätshäuser, Homecare-Unternehmen und die Hilfsmittel-Industrie. Eine kleine Auswahl: 1. Die Neuregelungen des Heil- und Hilfsmittelversorgungsgesetzes. 2. Relevanz der neuen Betreiberverordnung und der Sicherheitsplanverordnung für Sanitätshäuser. 3. U. a. Meisterpräsenz auf dem Prüfstein. 4. Marken-Rehaprodukte bei Karstadt. 5. Digitales Handling bei Rollstühlen auf dem Vormarsch. 6. Werbung für Medizinprodukte mit Studienergebnissen. Zudem befasst sich ein 16 Seiten umfassendes Special mit Pflege- und Klinikbetten. - Interessiert? Dann testen Sie drei Monatsausgaben zum günstigen Kennenlern-Preis inkl. Versand von 26,80 Euro plus MwSt. Kontakt: Lisa Mayer, Tel. 0 75 20/9 58-26, E-Mail: [mayer@mtd.de](mailto:mayer@mtd.de).

## **15. OxyCare Medical übernimmt die insolvente A.R.U. Medizintechnik Arnhold**

Im vergangenen Jahr wurde über die A.R.U. Medizintechnik Arnhold KG das vorläufige Insolvenzverfahren eröffnet. Daraufhin hat die OxyCare Medical Group (Bremen) eine Unternehmenstochter mit dem Namen A.R.U. Medizintechnik GmbH mit Sitz in der Nähe von Dresden gegründet. Diese 100-prozentige Unternehmenstochter wird die Geschäfte der insolventen A.R.U. Medizintechnik Arnhold KG weiterführen und acht Arbeitsplätze vor Ort sichern und weitere schaffen, so eine Unternehmensmitteilung. Diese strategische Ausrichtung festige auch die Marktposition der OxyCare Medical Group bestehend aus der OxyCare GmbH, OxyCare Medizintechnik GmbH Österreich und der A.R.U. Medizintechnik GmbH. Im vorigen Jahr konnte die Gruppe mit rund 200 Mitarbeitern einen zweistelligen

Umsatzzuwachs auf 27 Mio. Euro erreichen und kommt auf ca. 150.000 Patientenkontakte pro Jahr.

## **16. NetworCare-Mitglieder der RehaVital treten zum Jahresende aus**

MTD-Instant 9. KW 2017 berichtete, dass die RehaVital-Mitglieder in der Vertriebsorganisation NetworCare aus der RehaVital ausscheiden werden. Dies wird zum 31. Dezember 2017 geschehen. Wir versäumten, dieses Datum in der Meldung zu nennen und bitten, dies zu berücksichtigen.

## **17. Vertragsabsicht Hörsysteme für Kinder und Jugendliche**

Eine Krankenkasse beabsichtigt, einen Vertrag gemäß § 127 Abs. 2 SGB V über die Versorgung der Versicherten bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres mit Hörsystemen zu schließen. Details im kostenpflichtigen MTD-Portal [www.medizinprodukte-ausschreibungen.de](http://www.medizinprodukte-ausschreibungen.de) in der Rubrik „Hilfsmittel-Vertragsabsichten“.

## **18. Sanitätshaus Hertel im Chemnitzer Ärztehaus**

Im Juli soll das Ärztehaus Hartmannsdorf in Chemnitz eröffnet werden. Die Freie Presse listete auf, wer alles einziehen wird. Das Sanitätshaus Hertel in Limbach-Oberfrohna will in dem Ärztehaus seine achte Filiale eröffnen. Sie wird in Konkurrenz treten zu den beiden bereits existierenden Sanitätshäusern in Hartmannsdorf. Weiter werden in dem Ärztehaus ein Internist, ein Hausarzt, ein Sportmediziner, ein Zahnarzt, eine Apotheke und Praxen für Physiotherapie und Logopädie vertreten sein.

## **19. Sanitätshaus Robert Groothoff zieht ins Gesundheitszentrum Salzhausen**

Der Regionalverband Harburg der Johanniter-Unfall-Hilfe baut derzeit einen Altbau des ehemaligen Krankenhauses Salzhausen zu einem Gesundheitszentrum aus. Schon im April will Ortho Faktum Robert Groothoff Orthopädietechnik von seinem jetzigen Standort in Kirchgellersen in das Gesundheitszentrum umziehen.

## **20. Gesundheitszentrum in Rheinhausen**

In Rheinhausen-Hochemmerich wird das Hallenbad abgerissen. Stattdessen entsteht bis 2018 ein Gesundheitszentrum. Mieter werden neben einem Discounter Arztpraxen, ein Sanitätshaus, eine Apotheke, ein Hörgeräte-Akustiker, ein Optiker, Pflege- und Reha-Einrichtungen sowie Wohngruppen für Pflegebedürftige sein.

## **21. Karstadt verkauft weiter Rollatoren**

MTD-Instant berichtete in der 6. KW, dass Karstadt Reha-Hilfsmittel von renommierten Herstellern verkauft. Die betreffenden Firmen haben sich von der Aktion distanziert, betonten aber, dass ihre Möglichkeiten, den Verkauf zu unterbinden, beschränkt seien. Bei Verkaufsaktion kooperiert Karstadt mit der Fa. Philmed Gesundheit in Jena. Nun machte uns ein Leser darauf aufmerksam, dass Karstadt in einem Prospekt weiterhin Rollatoren von Topro und Drive anbietet; gültig vom 1. bis 7. März.

## **ARZT / KRANKENHAUS + KASSEN**

### **22. Entschädigungen für den Verwaltungsrat des GKV-Spitzenverbandes**

Das Bundesgesundheitsministerium veröffentlichte die Entschädigungen der Mitglieder des Verwaltungsrates des GKV-Spitzenverbandes für das Jahr 2016. Diese erhalten 80 Euro je Sitzungstag als Pauschbetrag für Zeitaufwand. Die Verwaltungsrats- und Ausschussvorsitzenden erhalten das Doppelte. Die Vorsitzenden des Verwaltungsrates erhalten monatlich außerdem 800 Euro sowie eine Kommunikationspauschale von 81 Euro. [Hier](#) sind die an die einzelnen Mitglieder des Verwaltungsrates gezahlten Aufwandsentschädigungen abrufbar.

## **23. Umsatzplus bei Mediclin**

Die Mediclin AG hat als Unternehmen der Asklepios-Gruppe 2016 einen Konzernumsatz von 580,3 Mio. Euro (+4,5 %) erzielt. Den größten Anteil am Umsatzplus mit 20,1 Mio. von 25 Mio. steuerte das Segment Postakut bei. Das vorläufige Konzernbetriebsergebnis (Ebit) stieg von 23,6 Mio. auf 24,0 Mio. Euro (+1,7 %). Das Segment Postakut erreichte einen Umsatz von 351 Mio. Euro (+6,1 %) und ein Segment-Ebit von 18,5 Mio. (+33,1 %), was einer Marge von 5,3 Prozent entspricht. Im Segment Akut verbesserte sich der Umsatz auf 210,6 Mio. Euro (1,9 %), während das Ebit aufgrund gestiegener Aufwendungen um ein Drittel auf 5,8 Mio. nachgab (Marge 2,8 %). Im Geschäftsfeld Pflege stieg der Umsatz von 14,1 Mio. auf 14,7 Mio. (+4,2 %). Mediclin ist ein bundesweit tätiger Klinikbetreiber in den Bereichen Neuro- und Psychowissenschaften sowie Orthopädie. Mit 34 Klinikbetrieben, sieben Pflegeeinrichtungen und acht Medizinischen Versorgungszentren ist man in elf Bundesländern präsent und verfügt über eine Kapazität von knapp 8.100 Betten sowie eine Belegschaft von rund 9.300 Mitarbeitern.

# **FIRMEN-NEWS**

## **24. Philips beteiligt sich an Startup Onelife Health**

Im Rahmen einer Series-A Finanzierung beteiligt sich Royal Philips mit einer niedrigen siebenstelligen Summe an der Onelife Health GmbH. Ziel der Beteiligung an dem 2014 gegründeten Hamburger Startup ist, gemeinsam die Entwicklung vernetzter Gesundheitslösungen für Mutter und Kind voran zu treiben. Der Fokus der Zusammenarbeit wird zunächst auf die als Medizinprodukte zertifizierte App „Femisphere“ gelegt. Sie dient als medizinischer Begleiter für die Schwangerschaft. Parallel dazu entwickelt Onelife mit Intouch eine Plattform für Ärzte und Geburtshelfer, auf der auch sie die medizinisch relevanten Daten und Untersuchungsergebnisse ihrer Patientin einsehen und bei Bedarf Kontakt aufnehmen können. Der Gegenpart zu dieser Schwangerschafts-App ist uGrow von Philips Avent. Die App begleitet junge Eltern mit Ratschlägen und Informationen dabei, die gesunde Entwicklung ihres Säuglings von Geburt an langfristig zu fördern. Auch hier werden individuelle Daten eingegeben und genutzt, um alle Entwicklungsschritte auf einen Blick zu sehen und personalisierte Empfehlungen zu erhalten. Erst kürzlich gab Philips bekannt, dass auf dem Firmen-Campus ein Coworking Space für junge Start-ups entsteht, der sogenannte HIP (Health Innovation Port).

## **25. Yuwell Medical übernimmt Metrax**

Laut einem Bericht des „Schwarzwälder Bote“ hat der chinesische Medizintechnikkonzern Yuwell Medical Mitte Februar über seine erste internationale Niederlassung, die Yuwell Germany GmbH/Tuttlingen, 100 Prozent der Anteile der Metrax GmbH mit Sitz in Rottweil übernommen. Das 1973 gegründete Unternehmen produziert seit 1989 Defibrillatoren der Marke Primedic und zählt etwa 80

Mitarbeiter. Yuwell Medical wertet laut Pressebericht die Übernahme als großen Meilenstein für die angestrebte internationale Ausrichtung. Dabei setze man das Vertrauen in den bereits bei Metrax aktiven Geschäftsführer Tobias Mohry. Dessen Aufgabe sei es, in Zusammenarbeit mit Lilian Cheng, die zur zusätzlichen Geschäftsführerin der Metrax GmbH benannt wurde, die Firma als Doppelspitze erfolgreich weiterzuführen.

## **26. Hartmann Gruppe übernimmt Inkontinenzmarke von P&G in Spanien und Portugal**

Die Hartmann Gruppe will von Procter & Gamble die Marke Lindor übernehmen, die im professionellen Pflegebereich eine bekannte Inkontinenzmarke für Erwachsene in Spanien und Portugal ist. Im vergangenen Geschäftsjahr (2015-2016) erzielte Lindor einen Umsatz von 75 Mio. Euro. Der Großteil des Umsatzes kommt aus dem Apothekengeschäft, der kleinere Anteil von öffentlichen Institutionen, wie Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen. Im Rahmen des Übernahmevertrags wird Hartmann alle P&G-Vermögenswerte im Zusammenhang mit dem Lindor-Produktsortiment (Lindor, Salvacamas, Lindor Care, Lindor Pants), geistiges Eigentum, Mitarbeiterverträge sowie einen 25.000 qm großen Produktionsstandort in Montornés, Spanien, erwerben.

## **27. Bei Admedes geht es aufwärts**

Die Pforzheimer Admedes GmbH ist nach Krisenjahren wieder auf Wachstumskurs. Laut Bericht der „Pforzheimer Zeitung“ sind die Erlöse 2016 auf 74,2 Mio. Euro (+23 %) gesteigert worden. War bereits 2015 die Gewinnzone wieder erreicht worden, lag der Vorsteuergewinn voriges Jahr bei 15,5 Mo. Euro. Admedes (früher: Admedes Schuessler) hat zudem innerhalb von 20 Monaten die Nettoverschuldung von

44 Mio. auf 17 Mio. Euro (-61 %) reduziert. Das 1996 gegründete Unternehmen gehört zur G.Rau-Gruppe und ist international führend bei sich selbst entfaltenden Stents und Herzklappenrahmen aus Nitinol. Im vorigen Jahr wurde die Belegschaft um 60 auf 585 Mitarbeiter ausgebaut. Seit 2008 ist man mit einer Tochter in den USA vertreten, wohin etwa 80 Prozent der Produkte geliefert werden.

## **28. Zweistelliges Umsatzplus bei Integra LifeSciences**

Integra LifeSciences Holdings Corp. hat das vorige Jahr mit einem Umsatz von 992 Mio. Dollar (+12,4 %) abgeschlossen. Orthopädie und Tissue Technologie legte um 21,5 Prozent auf knapp 360 Mio. zu, Spezial-Chirurgie-Lösungen erreichten rund 633 Mio. (+7,8 %). Der bereinigte Gewinn lag bei 135 Mio. (+24,6 %), der Bilanzgewinn bei 75 Mio. Dollar nach einem Verlust von 4 Mio. im Jahr 2015.

## **29. Halyard Health mit Gewinn**

Halyard Health Inc. hat 2016 mit 40 Mio. Dollar einen Gewinn erwirtschaftet, im Vorjahr waren es noch 426 Mio. Dollar Verlust. Der Umsatz stieg auf 1,592 Mrd. (+1,1 %). Die Medikalprodukte-Sparte legte um 11,3 Prozent auf 567 Mio. Dollar zu. Der operative Spartengewinn erhöhte sich auf 124 Mio. (+14,8 %). Das Hauptgeschäft mit Chirurgie und Infektionsprävention gab auf 1,012 Mrd. (-1,8 %) nach: Die robuste Nachfrage nach Untersuchungshandschuhen stand geringeren Absätzen bei OP-Abdeckungen, OP-Kitteln und Schutzkleidung gegenüber. In der Sparte sank der operative Gewinn auf 91 Mio. (-7,8 %).

## **30. Abschwung bei Aap Implantate**

Die Berliner Aap Implantate AG veräußerte 2016 die Tochtergesellschaft Aap Biomaterials und die verbliebenen Anteile an der Aap Joints. In den fortgeführten Aktivitäten,

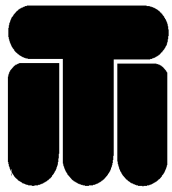
insbesondere Trauma, gab es 2016 einen Rückgang von neun Prozent auf 11,2 Mio. Euro, wovon 9,6 Mio. Euro auf Trauma entfielen (-11 %). Besonders das China-Geschäft lief schlecht. Insgesamt machte der Konzern einschließlich der aufgegebenen Bereiche einen Umsatz von 15,4 Mio. Euro (-45 %). Zahlen zum Ergebnis veröffentlichte Aap nicht.

### **31. LivaNova reduziert Verlust**

LivaNova plc, entstanden 2015 aus dem Zusammenschluss der italienischen Firma Sorin und dem US-Unternehmen Cyberonics, hat im vergangenen Jahr den Umsatz bei 1,214 Mrd. Dollar (+0,8 %) gehalten und den Verlust von 119 Mio. Dollar auf 63 Mio. reduziert. Aufwärts ging es in den USA mit 491 Mio. Dollar Umsatz (+4,1 %) und der übrigen Welt 321 Mio. (+2,1 %), rückläufig entwickelten sich die Geschäfte in Europa mit 402 Mio. (-4 %). Neuromodulation konnte auf 351 Mio. zulegen (+8,3 %). Rückläufig entwickelten sich die Erlöse bei Cardiac Surgery auf 612 Mio. (-0,8 %) und Cardiac Rhythm Management auf 249 Mio. (-4,4 %). LivaNova hat insgesamt über 4.500 Mitarbeiter und ist in mehr als 100 Staaten präsent. Operative Standorte befinden sich in Clamart (Frankreich), Mirandola (Italien) und Houston (USA).

### **32. RAD Medical in vorläufiger Insolvenz**

Das Amtsgericht Potsdam eröffnete am 22. Februar das vorläufige Insolvenzverfahren über die RAD Medical GmbH (u. a. Inkontinenz-Produkte) in Mühlenfließ Ortsteil Niederwerbig (Az.: 35 IN 520/16). Vorläufiger Insolvenzverwalter ist Ra Dr. Jürgen Spliedt, Uhlandstr. 165/166, 10719 Berlin.



MTD-Verlag GmbH  
Schomburger Str. 11  
88279 Amtzell  
Tel 07520/958-0  
info@mtd.de

Redaktion:

Rolf Schmid

Chefredakteur (verantw.)

Wolf-Dieter Seitz

Rainer Straub

Redaktion

*Der Inhalt dieser elektronischen Post unterliegt dem europäischen und deutschen Urheber- sowie Datenschutzrecht. Eine unberechtigte Weiterleitung an Dritte ist ausdrücklich untersagt.*

MTD-Instant 10/2016

MTD-Verlag Amtzell

[www.mtd.de](http://www.mtd.de)